

Zeitschrift: Urkundio : Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung,
vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz

Herausgeber: Geschichtsforschender Verein des Kantons Solothurn

Band: 1 (1857)

Artikel: Miscelle : Reformationssturm in Günsberg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI.

Miszelle.**Reformationssturm in Günsberg.**

Es ist weniger bekannt, wie es in den Kämpfen der Reformationszeit in dem Gebiete der Stadt Solothurn aussah. Wir theilen ein nicht unmerkwürdiges Beleg zur Charakteristik dieser Zeit mit, welches St. Pantaleons Kirche in Günsberg, damals in die Pfarrgemeinde Flumenthal gehörig, betrifft und dem ältesten Jahrbuch von Flumenthal entnommen ist.

Darin heist es unterm 20 August:

„Zinstag vor Bartholomei Anno M D x x x vii^o hat from vrsula küfferin, wylende Johannsen Seriants alten Stattschreibers seligen verlassne wittwen, einen kelche, so ir bruder Ulrich küffer, der Seckellmeister selig, an das Gottshuse Sant panthaleon vergabet, vnd demnach als die Cappell zerstört, wider an Sine kinde kommen, vnnnd durch Si erlöst, vff ein nüws an die gedachten Cappellen geschenckt, in sollichen gedingen, wo sich hienach begeben (Darinne gott der Herre vnns sinem göttlichen willen nach begnade) das Cristenliche ordnung, so biss her gebrucht, geendrett, vnnnd die mäss abgestellt wird, das allsdann sollicher kelche an si oder ir nächsten erben frug solle vallen. Gezügen Herr Berchtold steinegger kiltsherr zu Flumenthal, Herr Cristan Koler Lüttpriester zu Sant Ursen, Hug furen, Jacob berki, des rates, Conradt biberstein, Amman zu Flumental, vrs stampffler von Niderwyl, vnnnd Conradt fuchs, pfläger der Cappell vorgedacht.“